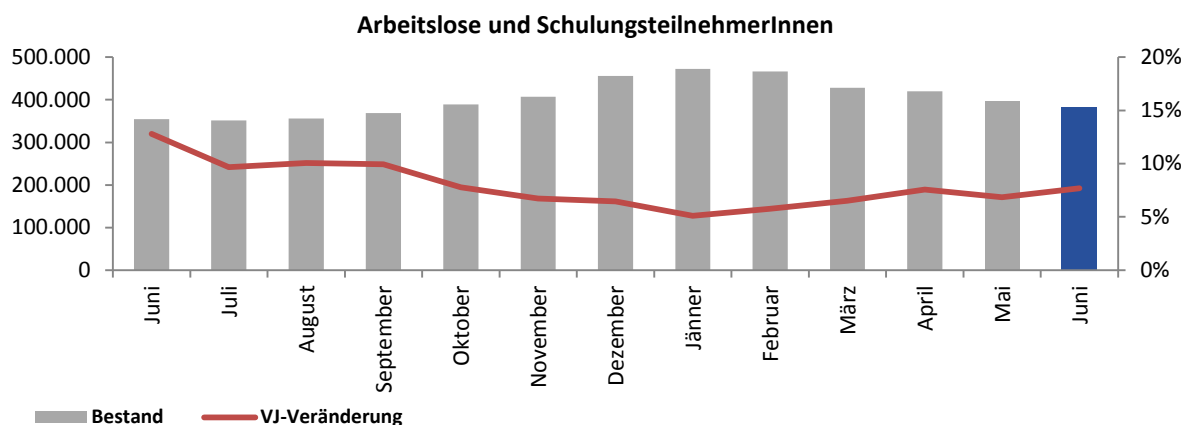


Das Arbeitmarktservice informiert monatlich aktuell über den österreichischen Arbeitsmarkt. In der vorliegenden Übersicht finden Sie Kennzahlen zu Arbeitslosigkeit, SchulungsteilnehmerInnen, unselbstständig Beschäftigten sowie den offenen Stellen und zum Lehrstellenmarkt.

Juni 2015

"Trotz eines weiteren saisonbedingten Rückgangs der Arbeitslosigkeit gegenüber Mai um mehr als 10.000 Personen bleibt die österreichische Arbeitsmarktlage auch im Juni höchst unerfreulich. Die anhaltende Wachstumsschwäche und das weiter deutlich steigende Arbeitskräftepotential ist eine für den Arbeitsmarkt höchst ungute Kombination. So stieg gegenüber dem Vorjahr die Summe arbeitslos gemeldeter Personen und Personen in Schulungen des AMS um 27.259 Personen (+ 7,7%). Auffällig positiv ist nur der Rückgang der Lehrstellensuchenden, der sich jedoch meines Erachtens mit dem heuer späteren Schulschluss erklären lässt, sowie - und das dürfte tatsächlich erfreulich sein - die Entwicklung im Bereich der dem AMS gemeldeten offenen Stellen: der Bestand stieg um 3%, der Zugang im Juni sogar um 13%. Offene Stellen sind deshalb Inhalt unseres 'Spezialthemas', das heute Nachmittag veröffentlicht wird." Dr. Johannes Kopf, LL.M.

	Bestand Quote	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen	320.172	+38.606	+13,7%
Frauen	142.264	+14.318	+11,2%
Männer	177.908	+24.288	+15,8%
Unselbstständig Beschäftigte*	3.563.731	+23.936	+0,7%
Frauen	1.660.057	+14.991	+0,9%
Männer	1.903.674	+8.945	+0,5%
Arbeitslosenquote – nationale Berechnung*	8,2%	+0,9 %-Punkte	
Frauen	7,9%	+0,7 %-Punkte	
Männer	8,5%	+1,0 %-Punkte	
Arbeitslose Personen und SchulungsteilnehmerInnen	381.898	+27.259	+7,7%
Frauen	173.482	+8.592	+5,2%
Männer	208.416	+18.667	+9,8%



Arbeitslosenquote – Eurostat-Berechnung**	6,0%	0,4 %-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahre)**	10,1%	0,2 %-Punkte

* endgültige Werte

** aktuellste verfügbare Zahlen: Mai 2015 (Veränderung zum Mai 2014)

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen gesamt	320.172	+38.606	+13,7%
Frauen	142.264	+14.318	+11,2%
Männer	177.908	+24.288	+15,8%
Vorarlberg	9.181	+280	+3,1%
Tirol	20.231	+1.058	+5,5%
Kärnten	20.605	+1.444	+7,5%
Burgenland	8.636	+649	+8,1%
Steiermark	38.176	+2.900	+8,2%
Salzburg	13.217	+1.005	+8,2%
Niederösterreich	52.449	+5.016	+10,6%
Oberösterreich	35.670	+3.689	+11,5%
Wien	122.007	+22.565	+22,7%
InländerInnen	232.559	+20.621	+9,7%
AusländerInnen	87.613	+17.985	+25,8%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	41.348	+2.159	+5,5%
Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre)	193.176	+24.505	+14,5%
Ältere (50 Jahre und älter)	85.648	+11.942	+16,2%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	151.264	+18.329	+13,8%
Personen mit Lehrausbildung	97.768	+10.389	+11,9%
Personen mit mittlerer Ausbildung	16.490	+1.378	+9,1%
Personen mit höherer Ausbildung	32.121	+4.694	+17,1%
Personen mit akademischer Ausbildung	20.782	+3.754	+22,0%
Herstellung von Waren	28.654	+2.216	+8,4%
Bau	23.282	+2.898	+14,2%
Handel	49.586	+4.757	+10,6%
Verkehr und Lagerei	15.511	+1.404	+10,0%
Beherbergung und Gastronomie	38.888	+3.982	+11,4%
Gesundheits- und Sozialwesen***	8.836	+836	+10,5%
Arbeitskräfteüberlassung	35.033	+4.131	+13,4%
Zugänge	65.979	-4.737	-6,7%
Abgänge	89.240	-3.876	-4,2%
darunter Abgänge in Beschäftigung	43.069	+1.052	+2,5%
durchschnittliche Verweildauer (Tage)	119	+13	-
durchschnittliche Vormerkdauer (Tage)	164	+46	-
Langzeitarbeitslose Personen (> 12 Monate)	32.720	+21.115	+181,9%
Langzeitbeschäftigungslose (arbeitslose Personen)	109.716	+28.850	+35,7%

***ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
SchulungsteilnehmerInnen gesamt	61.726	-11.347	-15,5%
Frauen	31.218	-5.726	-15,5%
Männer	30.508	-5.621	-15,6%
Wien	22.921	-7.175	-23,8%
Burgenland	1.749	-393	-18,3%
Kärnten	3.043	-493	-13,9%
Niederösterreich	8.831	-1.171	-11,7%
Oberösterreich	9.589	-1.056	-9,9%
Steiermark	8.119	-775	-8,7%
Vorarlberg	2.206	-171	-7,2%
Salzburg	2.911	-121	-4,0%
Tirol	2.357	+8	+0,3%
InländerInnen	44.376	-9.043	-16,9%
AusländerInnen	17.350	-2.304	-11,7%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	26.387	+165	+0,6%
Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre)	30.092	-7.947	-20,9%
Ältere (50 Jahre und älter)	5.247	-3.565	-40,5%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	34.430	-6.181	-15,2%
Personen mit Lehrausbildung	14.477	-3.036	-17,3%
Personen mit mittlerer Ausbildung	3.375	-566	-14,4%
Personen mit höherer Ausbildung	6.052	-889	-12,8%
Personen mit akademischer Ausbildung	2.988	-548	-15,5%
Herstellung von Waren	5.432	-968	-15,1%
Bau	2.687	-868	-24,4%
Handel	8.566	-2.224	-20,6%
Verkehr und Lagerei	1.761	-745	-29,7%
Beherbergung und Gastronomie	5.259	-1.192	-18,5%
Gesundheits- und Sozialwesen***	1.939	-387	-16,6%
Arbeitskräfteüberlassung	4.442	-1.980	-30,8%
Zugänge	18.541	-5.133	-21,7%
Abgänge	19.983	-7.126	-26,3%

***ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen u. SchulungsteilnehmerInnen gesamt	381.898	+27.259	+7,7%
Frauen	173.482	+8.592	+5,2%
Männer	208.416	+18.667	+9,8%
Vorarlberg	11.387	+109	+1,0%
Burgenland	10.385	+256	+2,5%
Kärnten	23.648	+951	+4,2%
Steiermark	46.295	+2.125	+4,8%
Tirol	22.588	+1.066	+5,0%
Salzburg	16.128	+884	+5,8%
Oberösterreich	45.259	+2.633	+6,2%
Niederösterreich	61.280	+3.845	+6,7%
Wien	144.928	+15.390	+11,9%
InländerInnen	276.935	+11.578	+4,4%
AusländerInnen	104.963	+15.681	+17,6%
Jugendliche (unter 25 Jahre)	67.735	+2.324	+3,6%
Haupterwerbsalter (25 bis 49 Jahre)	223.268	+16.558	+8,0%
Ältere (50 Jahre und älter)	90.895	+8.377	+10,2%
Personen mit max. Pflichtschulausbildung	185.694	+12.148	+7,0%
Personen mit Lehrausbildung	112.245	+7.353	+7,0%
Personen mit mittlerer Ausbildung	19.865	+812	+4,3%
Personen mit höherer Ausbildung	38.173	+3.805	+11,1%
Personen mit akademischer Ausbildung	23.770	+3.206	+15,6%
Herstellung von Waren	34.086	+1.248	+3,8%
Bau	25.969	+2.030	+8,5%
Handel	58.152	+2.533	+4,6%
Verkehr und Lagerei	17.272	+659	+4,0%
Beherbergung und Gastronomie	44.147	+2.790	+6,7%
Gesundheits- und Sozialwesen***	10.775	+449	+4,3%
Arbeitskräfteüberlassung	39.475	+2.151	+5,8%

***ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899

	Bestand Bewegung Dauer	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Offene Stellen			
offene Stellen (sofort verfügbar)	29.865	+878	+3,0%
offene Stellen (nicht sofort verfügbar)	22.148	+1.765	+8,7%
Zugänge im aktuellen Berichtsmonat	36.069	+4.155	+13,0%
Abgänge im aktuellen Berichtsmonat	38.020	+2.995	+8,6%
darunter Stellenbesetzungen	32.004	+2.682	+9,1%
abgeschlossene Laufzeit (Tage)	25	-1	-
bisherige Laufzeit (Tage)	42	-1	-
Lehrstellenmarkt			
offene Lehrstellen (sofort verfügbar)	2.684	-20	-0,7%
offene Lehrstellen (nicht sofort verfügbar)	10.567	-737	-6,5%
Lehrstellensuchende (sofort verfügbar)	4.909	-1.480	-23,2%
Lehrstellensuchende (nicht sofort verfügbar)	5.660	+1.521	+36,7%
Lehrstellenandrangsziffer	1,8	-0,5	-
Lehrstellenlücke (sofort verfügbar)	2.225	-1.460	-

Fachbegriffe und Definitionen:

Arbeitslosenquote – Eurostat-Berechnung: Datenrevision durch Statistik Austria (rückwirkend bis 2004) im Zuge methodischer Neuerungen des Hochrechnungsverfahrens, u.a. Verwendung des Erwerbsstatus aus Verwaltungsdaten (bei Nicht-Beantwortungen). Dies findet ebenfalls in folgenden Ländern statt: Dänemark, Schweden, Finnland, Norwegen und den Niederlanden.

Branche: Wirtschaftsklasse des Unternehmens (gemäß Hauptverbands-Zuschreibung), bei dem die Person zuletzt beschäftigt war, nach ÖNACE 2008. Gesundheits- und Sozialwesen: ohne sonstiges Sozialwesen, ÖNACE 8899.

Verweildauer: Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

Vormerkdauer: Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistikstichtag liegt. Sie stellt die nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar und wird nur aus Bestandsmengen berechnet. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

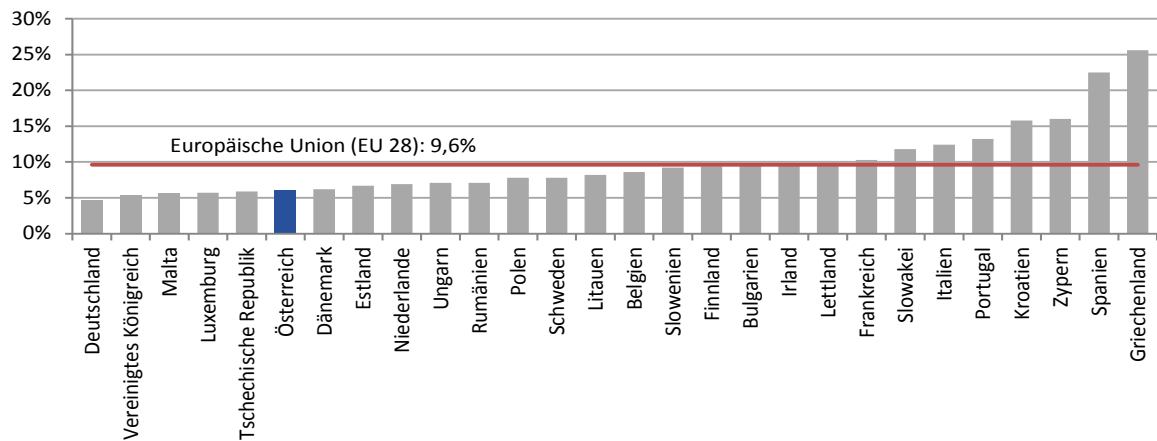
Langzeitarbeitslosigkeit: Personen, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, werden als langzeitarbeitslos gezählt. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.

Langzeitbeschäftigungslosigkeit: Episoden der Vormerkarten „Abklärung der Arbeitsfähigkeit“, „arbeitslos“, „Lehrstellensuchend“, „in Schulung“, „BezieherInnen eines Fachkräftestipendiums“ und „Schulung Reha mit Umschulungsgeld“ werden zu einem Geschäftsfall (GF) zusammengehängt, Unterbrechungen bis zu 62 Tagen bleiben unberücksichtigt. Die GF-Dauer ist die Summe der einzelnen Vormerkepisoden (Unterbrechungen werden nicht mitgerechnet). Als langzeitbeschäftigungslos gilt eine Person, wenn zum Stichtag die Geschäftsfalldauer 365 Tage überschreitet.

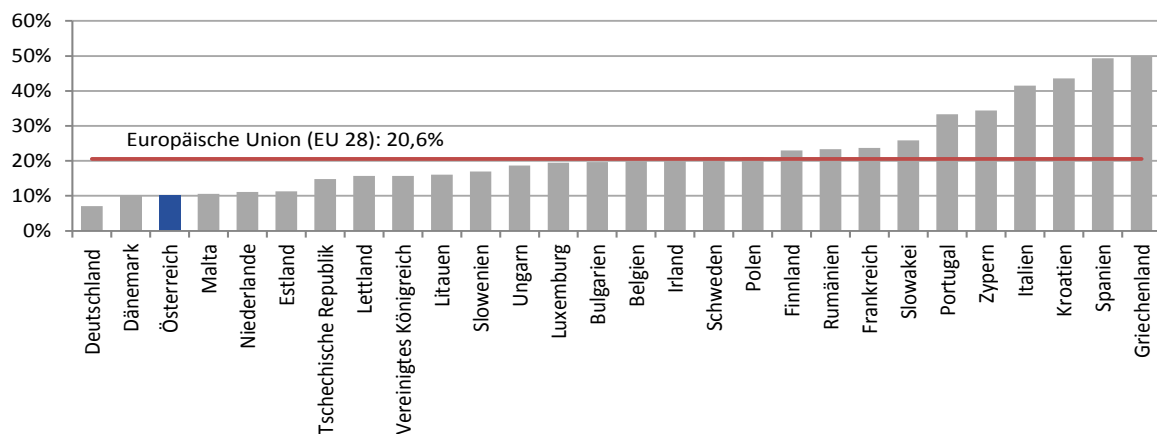
Offene Stellen – abgeschlossene Laufzeit: Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Eintrittsdatum und dem Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

Offene Stellen – bisherige Laufzeit: Die bisherige Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Arbeitsantritt und dem Statistikstichtag liegt. Sie bezieht sich nur auf sofort verfügbare offene Stellen, wird also nur aus Bestandsmengen berechnet.

Saisonbereinigte Arbeitslosenquoten im internationalen Vergleich
(Stand: 30.06.2015)



Saisonbereinigte Jugendarbeitslosenquoten im internationalen Vergleich
(Stand: 30.06.2015)



Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE – Datenbankabfrage:

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weiterführende Informationen und Berichte:

www.ams.at/arbeitsmarktdaten

bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen:

www.ams.at

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation
Treustraße 35-43, 1200 Wien | 0043 1 33178 - 0 | ams.statistik@ams.at

Wien, Juli 2015

**ÜBER
SICHT**
ÜBER DEN ARBEITSMARKT